Bierstadter Zeitung

taglich mit Ausnahme ber Sonnfuenage und totet wonatlich Durch die Boft bezogen vier-Mart 1.- und Beftellgelb.

Amts=Blatt Bugleich Anzeiger für das blane Ländchen. (Umfaffend bie Orticaften : Auringen, Bredeubeim, Delfenheim,

Der Ungeigenpreis beträgt : für die fleinfpolt g Betitzeile oder beren Raum 15 Pfg. Retlamen und Ameigen im amtlichen Zeil werden pro Beile mit 80 Bfg. berechnet. Gingetragen in ber Boftzeitungs-Bifte unter Rr. 1110n.

Diebenbergen, Erbenheim, Defiloch, Igftabt, Rloppenheim, Maffenheim, Mebenbach, Ranned, Rorbenftadt, Rambach, Connenberg, Ballan, Bilbfachfen.)

Rebattion und Gefchaftsftelle Bierftabt, Gde Morig- und Roberftrage dernruf 2027. Redattion, Drud und Berlag Deinrich Schulge in Bierftabt.

Gernruf 2027.

206

Mittwoch, den 2. September 1914.

14. Jahrgang.

Im 44. Sedanstage.

Sedan 1914.

Gie maren doch nicht jo vertehrt, die Gedanfeiern. anden boch nicht fo vertebet, Die ermüben-entererfchwang, manchen zuweilen ermüben-entererftanblichkeiten und Wiederholungen handwerte-Bittebt gemachter Festreben beraus schimmerte boch nnd tüchtiges vaterlanbifches Bollen, fprangen better berbor, bie fich in die Bergen eingruben und, Cennetniages barrend, ber fie jum Lichte wede, bem Saben teinen Raum habe, Burgel ju fchlagen ver-

Greg und berrlich ift beute am 44. Gebenttage bes biblichen Sieges Die Sonne von Seban aufgegangen. bedentaten unferer Feinde, die mit Meuchelmord und ben beiden großen mitteleuropäischen Boltern biten Billen bas Schwert in die Band zwangen, baben Friedsamften feinem Getandel entriffen. In Grabe als 1870 ift ber Baber ber Barteien Ein erhebenbes Schaufpiel, wie wiederum Arm alle Deutschen auf Die Balftatt hinausschreiten, an Schulter ju Schut und Trut ju ftreiten !

de une ein Entjuden, für die anderen ein Schreden Die erfte Rriegelinie unferer Begner bon Beft wuchtigen Schlägen ber Breugen, ber Bapern Burtiemberger zusammengebrochen. Die Duver-nemeinstubierten Symphonie von Allbeutschlands ite ift ihnen am 20. und 21. August noch gang bie Ohren geflungen, als einft bie auf bas Dogestimmte. Obwohl fie 1914 Die Brandfadel den ibater an bas beutsche Saus legten, breitet paler an das deutsche Dund Tage an jenen bieber bas Kampffeld Diefer Tage an jenen in aus, die 1870 ein Raisertum auf Gedans ewig migem Gefilbe gusammenbrechen faben. Eine Gebanin Gebans Rabe felbft: wer batte bas vor zwei

bot ift ber gegenwärtige ein anberer Rrieg als Jahren. Das "einige Bolt von Brudern" ift betierer Begriff. Damols ftanben Boltsgenoffen, Jahre zuvor ein Streit nach taufend Jahren genit Grichichte vom Berbande unferes Reiches geriffen Arollend abwege. Und auch auf unferer Seite etwaldes trauerien ihnen bie enitäuschten Bor-Arofiden Gedantens nach und genoffen bei ber genoffen genoffen gemilchte Freude an dem glanzenden Aufschwunge den immer boch gegen bas alte berftummelt ericheineuen Reiches. Seitbem hatte eine großartige wind Reiches. Seitbem hatte eine ground geheilt, daß in alten Gemeinschaft die neue Form eines unzerreiß. Biffenbundes gegeben hat. An dem Sedan, das unier uniere gegeben bat. An bem Sedan, das ben niere Feinbe — und es ift nicht blos ber Erbbes Connentonigs Tagen und barüber binaus bit baben es diefesmal mit drei machtigeren Gegnern berichmettern foll, nimmt auch Defterreich-Unarmee til. Der Traum jener Großbenifden vom Millionen Reiche hat fich erfüllt. Ift es auch nicht bewarten bie icht nicht erfunt. In unferer Sache bewarten bie jest 52 Millionen ber schier alle Erwartung unserer Feinde auch unter fich fest meldelibiffen ber bes Pongu-Raifer. henneichloffenen gohlreichen Bolter bes Donau-Raifer-Arm in Arm mir unferer waderen Jugend eine Baffen in Die Sch anten, ein Jahrhundert, bas Boffen in Die Sch anten, ein Jahrhunder, und Geift nicht verftand oder nicht verfteben

bir borlaufigen Ergebniffen bes Doppelfelbzuges bir bie hoffnung icopfen, bag biefesmal bas bon Seban fo icharf geschliffen und so ichneibig often wie im Beften alle Bosheit unferer bit Memet, ben Busammenbruch gewaltiger Reiche Die Siegespoft burch die deutschen wie die oftergaite gulnud i. Lande fturmen werben : Belch eine Benbung

de tuffiche zweite Armee hat aufgehört zu

existieren.

die in, 1. Sept. Das Gouvernement Thorn teilt tuffische aweite Armee, die Narew Armee hat bur du grife dweite Armee, die Narew Armee hat bei bes 6. ruffichen Armeeforps. Bon diefen Korps dentlichen Geschütze und Fobrzeuge in unfere Ban-Durch die Flucht konnten fich unter schweren

Berluften bas 1. und bie Balfte bes 6. ruffifchen Urmce. forpe über bie Grenge retten.

Bombardement Antwerpens ?

In Bobenbach eingetroffene ungarifche Geftellunge. pflichtige aus Amerita, Die über Antwerpen tamen und bort mehrere Zage feftgehalten murben, ergablen, bag bie Deutschen am vorigen Dienstag mit dem Bombarbement Antwerpens begonnen batten.

(Diefe Melbung bezieht fich wohl auf Die Rampfe vor Animerpen, über bie man weiß, bag am Donnerstag ber Ausfall aus Antwerpen erfolgte, bei bem Loemen gu Grunde ging. Die Red.)

Der Krieg.

Ueber bie Schlacht bei Tannenberg ichreibt ber Priegsberichterstatter bes "Berl. Lot.-Anz." noch folgen-bes: Die Rachwelt wird die Schlacht die Entscheidung an ben masurischen Seen nennen. Tagelang hatte bas Ringen gedauert. Bei der gewaltigen Ausdehnung, dem wechselnden Gefände, bald Bald, bald See, bazwischen Biesen und Ackerstächen, fann von einer zusammenhängenden Front feine Rede sein. Es ist vorgekommen, vangenden Front feine Rede sein. Es ist vorgesommen, daß Teile der Russen rechtwinklig zu einander gesochten haben. Der rechte Flügel unseter aktiven Truppen, also die erste Linie, ist bei Soldau und Gilgenburg, das Zentrum (Landwehr) um Hohenstein, der linke Flügel bei Mkenstein, Wartenburg, Bischossburg anzunehmen. Das Zentrum ist verzweiselten Durchbruchsversuchen der Russen dank seiner schweren Batterien siegreich entgegengeteten. Rechts ist mit dem pargenommenen rechten getreten. Rechts ift mit bem borgenommenen rechten Stügel fiber Reibenburg, links mit bem borgenommenen linken über Passenbeim vorgegangen. Diese Operation bat zur völligen Einkreisung des ruffischen Geaners geführt. (Dieser Teil der rufsischen Armee ist es, der gefangen genommen worden ist.) Mit seinen fünf Armeeforps und drei Kavalleriedivisionen bat er den unsrigen in bebeutenber Uebermacht gegenübergeftanben.

Gin neuer Sieg ber Defterreicher.

Ginen herrlichen Sieg, der mit unserem Erfolg im Often in schönem Bunde sieht, haben die Oesterreicher wieder über die westliche Armee der Russen in Russischen Bolen davongetragen. Die linke österreichische Flügelarmee hatte vor einigen Tagen die Russen bei Krasnik geschlagen und auf Lublin zurückgeworsen. Es war aber den Russen geschlagen und auf Lublin zurückgeworsen. geschlagen und auf Lublin zurückgeworsen. Es war aber den Russen gelungen, schon nach verhältnismäßig kurzer Zeit wieder Halt zu machen, eine neue Stellung einzunehmen und Berstärkungen heranzuziehen. Sinen Handteil dieser Stellung bildeten die Höhen von Niedrzwiza Duza an der Straße Krasnik—Lublin, etwa 25 Kilometer südwestlich von Lublin, 30 Kilometer nordöstlich von Krasnik. Die Russen hatten diese Höhen start besestigt und verstärkt. Tropdem gelang es den Desterzeichern sie kürmender Sond zu vehmen. reichern, fie fturmenber Sanb gu nehmen.

- Wien, 30. August. (B. I. B.) Coweit fich bis gestern mittag überbliden lieft, ift bas große Ringen unferer Armee mit ben hauptfraften bes ruffifden heeres noch nicht gur Enticheidung gereift. Rur die Erfolge ber vom General ber Lavallerie Biftor Danff in ber Schlacht bei Rrasnit flegreich geführten Armee find bereits einigermaßen gu überfeben. In einer zweiten Schlacht vom 27. Muguft, Die burch bie helbenmiltige Erfturmung einer ftart befestigten Stellung auf ben Sohen von Riebrzwicabuza gefront war, gelang es, bie bei Rrasnif gurudgeworfenen ruffifden Rrafte und herangeführten Berftarfungen, im gangen einen 10 Divifionen von fechs berfchiebenen Korps, neuerlich gu fchlagen. Gines unferer Rorps nahm in biefer zweiten Schlacht einen Beneral, einen Oberft, brei fonftige Stabsperfonen, 40 Offiziere und etwa 2000 Mann gefangen und erbeutete wieber febr viel Kriegsmaterial.

Much im Often und Gifboften Galigiens werben neue Erfolge ber Defterreicher gemelbet. Die Truppen behaupten fich bort mit hervorragender Bravour und Babigfeit und haben ben Bormarich ber Ruffen gum Stehen gebracht.

Erfolge unferer Flotte.

Bon gut unterrichteter Geite erfahrt ber "Berliner Lotal-Anzeiger" über bie Tätigleit unferer Ariegsschiffe im Austande gufammenfaffend bas Rachftebenbe:

Es liegt in ber Ratur ber Sache, bag wir bon unferen Kriegsschiffen im Auslande wenig horen. Die beutschen Rabel sind abgeschnitten, die meisten Funtenftationen zerftort ober nicht ju erreichen, und fiber Die englischen Rabel werben naturlich von unferen Schiffen ober für fie nicht beforbert. Tropbem gelangen burch

die Bermittlung von Zeitungen aus neutralen Landern zuweilen einige Angaben zu uns, die beweisen, daß unfere Kriegsschiffe im Aussande nicht untätig find, fondern bag fie eifrig und mit Erfolg auf feindliche Sandelsschiffe Jagd machen und auch den Kampf mit gegnerischen Kriegsschiffen nicht scheuen. Go berichten 3. B. amerikanische Blätter, daß in der Rähe von San Francisco ein Rampf gwijden einem beutiden Rreuger und einem englifden Briegsichiff fattgefunden babe, wobei bas lettere vernichtet worden ift. Zedenfalls find zahlreiche Bracfftilde, die unzweifelhaft von einem englischen Kriegsschiff herrühren und Spuren von Granatfeuer aufweisen, treibend gefunden worden: es wird angenommen, daß sie von dem englischen Ranonenboot "Shearwater" ober auch von ber "Algerine", einem Kanonenboot von 1000 Tonnen Deplacement und einer Beftudung von mehreren 10,2 Bentimeter-Gefchuten, ber-rubren. Aus englischen Preffenachrichten gebt bervor, rühren. Aus englischen Pressenachrichten gebt bervot, bag auch eine Anzahl von englischen Sanbelsschiffen unseren Kreuzern jum Opfer gefallen ift. Unter anberem murbe berichtet, bag bie Dampfer "Shabes" (3350 Regiftertons) und "Cith of Binchefter" bon einem beutschen Rreuger genommen wurden. Bon bem Silfsfreuger "Raifer Wilhelm ber Große" wurde icon gemelbet, bag er ben Dampfer "Galician" ber Union Caftle Linie (6700 Registertons) genommen, aber später, wie gemelbet, wie-ber entlassen habe, und zwar mit Rudsicht auf bie zahl-reichen an Borb bes Dampsers besindlichen Frauen und Rinder. Ingwifden wird von englischen Blattern weiter befannt, bag ber benifche Dampfer "Arucas" in Las Balmas eingetroffen fei und bort bie Befatung ber engsischen Dampfer "Kuipara" (7400 Registertons) und "Rhanza" (6700 Registertons) gelandet habe. Diese beiden Schiffe sind vom "Raiser Wilhelm dem Großen" versenst worden. Wie sehr — trot aller gegenteiligen Beteuerungen seitens der Engländer — die englische Sanbelsichiffahrt unter biefer energischen Tatigfeit bet beutschen Kreuger leibet, geht baraus bervor, bag - wieber nach englischen Pressengaben — bie Kriegsberficherung für englische Sanbelsschiffe ben ungeheuren Sat von 30 bis 40 Brozent beträgt.

General Joffre verlangt feinen Abichieb.

- Ropenhagen, 29. Auguft. Barifer Blattermelbungen, bie über Rom tommen, befagen, General Joffre habe feinen Abichied als Oberfitommanbierenber berlangt und als Grund bas ichlechte Busammenarbeiten unter ben Generalen angegeben.

Griechenland macht mobil.

- Konftantinopel, 30. August. (B. T. B.) Das griechische Generalfonfulat ließ eine Berordnung best griechischen Rriegsminifters anschlagen, ber gufolge fich bie Referbiften und Lanbfturmmanner aller Baffen im Falle ber Mobilmachung bei ihren Truppen gu ftellen

Dum-Dumm-Gefchoffe bei unferen Gegnern

In Longwy ift eine mafdinelle Ginrichtung vorgefunden worden, die dazu gedient bat, die Gewehr- und Rarabinergeschoffe oben abzuplatten und mit einer von ber Spipe ausgebenden trichterformigen Ausbohrung gu verseben. In ben Tafchen frangofischer und englischer Solbaten bat man bereits gablreiche Dum-Dum-Geichoffe, b. b. Sohl- ober Bleispitengeschoffe, gefunden. Durch bie Entferming eines Teiles ber aus hartmetall bestehenben Geschoffern nach born beraus, ichlaget fich breit und berursacht besonders graufame und mit unnötigen Leiben berbundene Berwundungen. Deutschland fieht fich genötigt, mit den allerschärssten Maßregeln vorzugehen, wenn diese durch das Bölkerrecht (vergl. insbesondere Artikel 23 Absah 1 der Haager Landkriegsordnung) verbotenen Geschosse von unseren Feinden noch weiter verwendet werden sollten. (B. T. B.)

Die vorstehende amtliche Nachricht follte genügen, um die gange zivilisierte Welt in Entrüstung zu verseben, weil es weder der Menschlichkeit noch dem Böllerrecht entfpricht, berartige Geschoffe gu verwenden. Die fürchter-liche Wirfung ber Dum-Dum-Geschoffe, einer Erfindung ber englischen Soldaten in Indien, besteht darin, daß bas Blei beim Auftreffen eine Art Sprengwirfung her-borruft, die zu schweren Berwundungen sührt.

Das ruffifche Chrenwort.

Die Parifer Agence Savas verbreitete am 25. b. DR. folgende Melbung: Man erfährt aus Betersburg, baft bie rufffige

Mobilifation, bie am 25. Juli begonnen natte, am 24. Auguft bolltommen beendet worden ift.

Man erinnert fich wohl aus dem deutschen Beig-buch, bag ber ruffische Kriegsminifter Suchomlinow dem bentichen Militarbevollmächtigten in Betersburg am 27. Juli ehrenwörtlich erflätte, es fei noch fein Mobil-machungsbefehl ergangen. Am 29. fcbloß fich ber ruffische Generalstabschef unter "Offiziersparole" biefer Erflärung an. Die obige Meldung der Agence Savas beweift, bag ber beutsche Militarbevollmachtigte im Recht war, als er in feinem Bericht nach Berlin bas Chrenwort ber beiden ruffifchen Chrenmanner angweifelte.

Die Festung Liffe preisgegeben!

Mus Antwerpen wird ber Roln. 3tg. gemelbet: Die frangofifche Befatung von Liffe, ungefabr 50 000 Mann ftart, hat die Stadt verlaffen, um fich weiter füblich nach ber Oftfront zu wenden. Gie nimmt babei ben Beg, daß fie unter ben Geschütten von Manbeuge vorbeigieht. Die Folge bavon ift, bag Lille eine offene Stadt geworben ift. Bon großer ftrategifcher Bedeutung, fügt man bon frangofif fer Geite bingu, ift bas nicht, ba bie Reftung Life fehr veraltet und jum Teil abgebrochen ift. Die Behörben von Life haben bieselben Mahregeln getroffen wie vorige Boche die Bruffeler Stadtverwaltung, nachbem bie eigenen Truppen bie Sauptftabt verlaffen batten. Der Prafett bes Rordbepartemente bat fich nach Düntirden gurudgezogen. Auf Befehl bes Burgermeifters von Lille ift die Polizei entwaffnet worben; die Bebolferung wird burch einen Aufruf gur Rube ermabnt und porbereitet auf bas mögliche Berannahen ber Deutschen. Gin in Lille bisber erichienenes Blatt bat fein Ericbeinen eingestellt, um nicht unter bie Benfur ber Deutschen gu geraten.

Gine Rrifis auf bem frangofifden Gelbmartt.

Englische Blätter berichten, wie über Amsierdam nach Berlin gemelbet wird, aus Paris: "Die Bank von Frankreich hat an alle Alienten, denen sie Borschüsse auf Unterpfänder gewährt hatte, ein Zirkusar erlassen, in welchem sie mitteilt, daß die Werte der Unterpfänder erheblich zurückgegangen seien. Die Bank sorderte daher die Berpfänder auf, ihre Einschüsses zu erhöhen. Das Borgeben ber Bant wird in Barifer Beichaftstreifen lebhaft befprochen. Das Sanbelstomitee erfuchte bie Bant, alle Magnahmen betreffs bereits laufenber Rechnungen bis nach Beendigung bes Rrieges ju berichieben." Die Ginforderung bon Rachichuffen, ju ber fich die Bant boch mur unter ben brudenbiten Berhaltniffen entichloffen haben fann, beweift, bag ber Bert ber beliebenen Bapiere sich tatsächlich gewaltig verschlechtert bat. Bu be-achten ift babei noch, baß für bie Beleihungen ber Bant vorwiegend sogenannte erstllassige Papiere in Frage

Die Kölnische Zeitung veröffentlicht eine Parifer Meldung bes Amsterdamer Telegraaf, wonach ber frangofische Generalstab binnen einigen Tagen bie völlige Abichliegung bon Paris ju erwarten icheint.

Ueber Schleitftadt und bie Rachbarorte flogen Sonnabend frangofische Mlieger, Die Bomben warfen, ohne irgend welchen Schaben angurichten.

Bom Truppenubungsplat in Ohrbruf (Thuringen), wo 8000 Gefangene untergebracht find, find eine Angahl frangofifcher Franktireurs entfloben.

Auf ber Befte Binna bei Torgan emffand swiften ben 180 frangofifden und belgifden gefangenen Offigieren, weil lettere Franfreich bes Berrats beschulbigien, eine blutige Schlägerei.

Da ber Bürgermeifter bon Bruffel erffarte, bie Ariegsrate tonne nicht bezahlt werben, murben ber Große industrieffe Golban und Baron Lambert Rothichilb ale Beifeln gefangen genommen.

Der öfterreichische Generalftabehauptmann Rogmann ift mit feinem Fluggeng abgefturgt und getotet worben.

Italien.

Der Beginn bes Ronflaves. Rach ber Tribung find bon ben 65 Rarbinalen 58 jum Ronflave versammelt; gwei wordamerifanische, Gibbons und D'Connel, werben am 2. ober 3. September erwartet. Bon ben 60 vorausfichtlich an ber Bapftwahl teilnehmenben Rarbinalen find 32 Italiener und 28 ausländische, barunter zwei Deutsche, brei Desterreicher, zwei Ungarn, sechs Franzosen und zwei Engländer. Das Konklabe hat Montag nachmittag am 5 Uhr begonnen. Nach dem Giornale d'Italia sollen weben Bornittag und Abend zwei Abstimmungen flattinden, so daß die Dauer des Konklades sehr verfürt. pird und nicht unwahrscheinlich ift, bag man am Ditt. woch den neuen Bapft baben wird.

Bom Untergange ber Ariadne

gibt ein Augenzeuge folgendes Bilb :

Bon bem Ranonendonner gerufen, ber bas Gefecht ber Borpoftenftreitfrafte angeigte, eilte bie Ariabne biefen gu Bilfe. Un ber Borpoftentette entbedt fie, bag einzelne leichte Streitfrafte beichoffen worden waren. 3mar find Die Gefduge ingwischen verftummt, aber ein Rudzug ent. iprache nicht bem Rampfeemut ber teutschen Offigiere und Mannichaften. Berfolgen und Fühlung mit bem Feinde gewinnen, beift Die Lofung. Rebel verhüllen Die Starfe Des Feindes. Ploglich erdrobnt ein neues Geschütfeuer. Schon fiont bie Ariabne auf einen ber Unfern, ber mit awei Bangerfreugern ber Lyonfloffe, Schifferiefen von 27 000 Tonnen, mit je acht 34,3. Bentimetergefdigen im Rampf liegt. Mutig fpringt bie Arigone bem Bebrangten bei, aber in Diefem Augenblid wird fie beichoffen. Der Treffer im Reffelraum fest bie Balfte ber Reffel außer Betrieb und vermindert die Geschwindigfeit auf 15 Geemeiten. Roch eine balbe Stunde mabet ber ungleiche Rampf. Das Ach. tericbiff brennt, bod bie übrigen Beidute feuern weiter. Much auf bas Borberfchiff behnt fich ber Brand aus. Der Feind hat ingwischen nach Befren abgebreht. Die tapfere Ariadne ift bem Untergang geweiht. Eren ber Ueberliefer. ung wirdmit brei Burras auf ben Allerhochften Rriegeberrn, dem Flaggentied und bem Liede: "Deutschland, Deutschland | wagen, Baffen ufw. habe ich haufenweise gefeben.

über alles" bas Schiff in Ordnung verlaffen. Rurge Beit barauf verschwindet das Brad in ben Fluten. Der erfte Offigier, Rorvettentapitan Frand, Schiffsargt Ritter von Borberger und ungefahr 70 Mann ber Befagung find gefallen. Groß mar die Bahl ber Bermunbeten. War biefes Ereffen mit dem übermächtigen Gegner auch nicht gludlich, fo ift es doch ein Beugnis ber Rampfeefreudigkeit, ber gaben Ausbauer und bes bochften Mutes. Der Feind ift, wie er felbft gugibt, fchwer gefcabigt. Das Bertrauen ter Unfrigen in bas eigene Ronnen ift nicht geschmalert, fonbern nod gewachfen.

Brief eines 81 Jahre alten Dentich Umerifaners.

In bem Briefe (von Anfang August) eines alten Deutsch-Ameritaners in Gan Diego, ber 81 Jahre alt und feit 60 Jahren bruben ift, beißt es:

Run läßt fich wohl ein Reieg in Europa nicht mehr aufhalten, bier find bie Beitungen gang boll bavon. Bir bewundern bier blos die Langmut Gures Raifere, bag ber fich fo lange von ben berb. Englandern an ber Rafe berum. führen lagt. Die faliche Bande ift bier bei une fo berrufen, bag wir ben Salunten Siebe gonnen, wie noch nie : bie großmaulige Bande muß tein Schiff behalten. Es wird bann ja natürlich ein europäischer Rrieg merben, weil ja bie Sunde gu feige fein werben, alleine auf Deutschland los zu geben; es wird ja ein furchtbares Gemetel ab. geben, weil ja viele robe Rrafte ihre Dacht entfalten mer. ben. Aber Deutschland weiß, mas es ift, mas es hat und wird es tonnen. Feft fteht und treu die Bacht, fowohl am Rhein wie auch auf Belgoland! Benn ich irgend tann, fende ich Ihnen von bier Beitungen. Dit viel hoff-nung auf Sieg Ihr alter Freund . .

Dem Briefe eines Fliegers

entnimmt bie Tagl. Runbichau folgenbes:

Geit ber "brobenben Rriegegefahr" babe ich beute nach brei Wochen endlich mal Gelegenheit, Dir genauer gu ichreiben. Es ift nur ichade, daß ich nicht frei von ber Leber reden tann, weil bann der Brief nicht beforbert wird. Das Gicherfte ift: beften Gruß, ich lebe noch; viel mehr fann man taum ichreiben. Wenn man nur fagt : ich bin beute bon . . . nach . . . geflogen, ober wenn bei bem Datum Die Orisangabe vermerft wird, bann friegt man die Karte ober Brief jurud ober fie bleibt irgendwo liegen bis in die Buppen. Ich habe febr viel erlebt und tonnte ein bides Buch über meine Erlebniffe fchreiben.

Dan bat eine erfraunliche Sicherheit und Burichtig. feit (in gehobener Sprache Tapferteit), Die felbft boberen Ortes anerkannt wird. 3ch fage mir immer, ju andern ift ja boch nichte, wenn man im Apparat figt. Gefchoffen baben diefe Solunten auf uns wie mabnfinnig - bie In. fanterie und Ravallerie (lange majchierende Rolonnen) fuchen fofort beim Ericheinen eines Fluggeuges irgend eine Dedung auf, wenn möglich Baldrand, um ihre eigene Starte nicht gu verraten, und feuern fefte. Die Artillerie. haubigen belfen mit, fo bag man in allen himmelerich= tungen um fich berum weiße Sprengwolfen fiebt. Infolge bes Bropellergeraufdes bort man es nicht fnallen, fondern man fieht nur. Da ich babei eben die genugende Burich. tigfeit befige, und bei der Anallerei rubig weiter erfunde, fo habe ich bisher einen machtigen Dufel in Bezug auf Meldungen gehabt. Rur ein einziges Dal find wir eiwas abgetrieben worben und mußten unfern Rure andern, weil amei frangofifche Fluggeuge wie wild uns besten. Das eine überflog und und marf auf une eima dreis bie viermol fpige Bfeile auch Röchern, Die etwa gebn bis zwanzig folder Dinger enthalten; was Diefer Quatich für einen Bwid bat, weiß ich nicht, bermutlich rechnen biefe Lumpenbunde damit, daß gufällig einer von diefen Bfeilen ben Propeller trifft - bann ift man natürlich erledigt. Das andere Fluggeng war eima 300 Deter binter une und feuerte gang blobfinnig aus einem Dafdinengewehr. Wir haben unfere Biftolen gezogen. - Geton hat man und nichts. Ginige Löcher bat jeder von unferen Apparaten, darüber geht man eben im Rriege ftillichweigend gur Tagesordnung über. Bu Saufe mird der Rummel repariert oder, wenn die Rifte taput ift, triegt man eine neue. Das wirflich Gefährlichfte ift die fogenannte Ballonabwehrkanone. Die Die Frangofen auch befigen, mit ber fie aber vorläufig noch nicht bie notige Uebung haben. Geftern bat Diefe olle Ranone etwa 60 Schuf auf une abgegeben, obne bas Fluggeng gu befdabigen.

Gefiern war eine toloffale Schlacht. Lagarde ift naiftrlich nur eine Bagatelle bagegen. Der Erfolg: Sieg auf ber gangen Linie. Für mich ber großartigfie Tag im bisberigen Leben, das bat Spaß gemacht! Dreimal bin ich aufgiftiegen und babe ben Dufel gehabt, Die gange feindliche Stellung melden gu tonnen. Der tommandierente General weinte beinahe vor Rubrung über bie Delbungen - außer mir ift noch ein Generalftabeoffigier bochgegangen, ber bie Melbungen beftätigte und noch im Rachbarabichnitt rumflog. Bon einem Ditglied bes freiwilligen Automobil. forpe babe it ein Frubitud à la Borchardt befommen, mabrend ber Schlacht beim Generaltommanto. Abgefeben bon ber Fluggeit war ich meiftens beim Gener Tommanto, babe eine bide Bigarre nach ber anderen geraucht, babe Schrapnelle plagen feben, Abtransport von Bermundeten und Gefangenen und bin im Auto rumgefahren. Bon ber Begeifterung baft bu taum eine Borfiellung, obwohl gerabe im 21. Rorpe unter ben vielen Referviften und Landwebr. leuten faft nur Lothringer find. Lieber, guter Ratl, man ift in einer Schlacht ein gang anderer Menich. Un Angit benft fein Dlenfc, weil man bagu feine Beit bat. Es mar berritch! Gin obrenbetaubender garm. Draufgegangen find die Rerls wie blodfinnig. Unfere Artillerie bat gang brillant geschoffen. 3ch habe in Schuftengraben Sunderte von toten Frangosen gesehen. An folden Anblid gewöhnt man fich machtig ichnell. Tote Pferde, explobierte Baironen-

Biele Gefangene habe ich gefeben; 1800 tratten bot-führt. 3ch mar bofein gefeben; 1800 tratten beigeführt. 3ch war dabei wie fie von 30 Gendermis untersucht murben. Die Geleben ; 1800 marbatins untersucht wurden. Die Gefangenen machten jum griffin mit Teil einen verkommenen Gindruck — ich habt seiner einigen gesprochen Wief. einigen gesprochen. Biele find vergnügt, bag fie gelaton find, weil fie feit zwei Tagen nichts mehr gu effen befen men katten und nun fich nicht mehr totichießen und brauchen. Das fagen die Rerls gang offen fe fannolifichen Definite frangofischen Offizieren babe ich gesprochen; fie fringt auf ihre Artillerie und haben gesprochen, fie fring auf ihre Artillerie und beteuern, baf fie ben Ring ni gewollt hatten. Bas bie Gefangenen für Rift bi hatten, fpottet jeder Beschreibung! Unfittlide Boften baufenweise, mit allem möglichen Quatic vollbeschrieben Rotizbucher, sogar Schönheitsmittel. Tropbem jabe Rerle verboten aus Ge Rerle verboten aus. Es waren frangofifche Infantere Die let Migga und viele Alpenjager aus Mentone. machen einen guten Eindrud; auch die Artilletiften Ravalleriften faben porteile Ravalleriften faben vorteilhafter aus. Es find fran Reils nach preußischen Begriffen barunter und nicht fel unterernährte Leute wie bei ber frangöfifden Infante Rach allem was ich gefeben habe, tann man fagen: Baterland magft rubig fein und wenn noch die 3app und Botofuben fommen.

Lotales.

Berluftlifte Rr. 10 brachten wir in mit for Bentagenummer nur jum Teil, heute laffen bie ge

fritung folgen. * Das Bezirtetommando in Bicabaten beute im Inferatenteil unferer Rummer gwei Band

Abounent in Sufat b. Finne. Bir emp Det. 3.76 für Porto und Abonnement. Die Bufenburd Beitung unterlieften wir, weil biefelbe einige mat dem Bermert: Begen Mobilmachung unbestellbar tam. hoffentlich empfangen Sie Diefelbe jest regelmiel. Der Bortoeringeniffe magen Sie Diefelbe jest regelmiel Der Bortoersparniffe wegen, fenden immer zwei Dummt

* Bierftadt. Gine Felbpoftfarte bes frn. E. Sail Sohn des hiefigen Gemeindeverereter Schüller, ging geftern au. Da der Abfender ein Junger ber "Suniferuf, bil Runft" ift, er ift Schriftjeger in femem Bivilberuf, bil Die Rudfeite ber Feldpoftfarte mit ber leberfdrift: ftenabzug bom ersten gefangenen Frangofen in Krithter tuftung, 1. Garnitur, bemalt. Auf bem Tornifter for Schrift, in ber Band eine Michael Schirm, in ber Sand eine Mifigabel, fo ichant bie Ratur aus. Man fieht an dem humor bes Schreibere, er ein Mitglied ber bieffen bem humor bes Schreibere, er ein Mitglied ber hiefigen Rammern. Gefellichaft ift. gil schreibt er fodann : Bon bier die besten Grußt. Breiwilliger eingetreten. Unfer Regiment, meiftens im willige, bermischt mit Landwehr ift in befter Stimmen Alle brennen barauf, mit ben Frangofen gujammen. Dit folder Begeisterung kann unfer geleb Baterland nicht zugrunde gehen. Derzlichen Gruß bis hoffentliches Wiedersehn. Diermit schließt bie Ratt. froben Berzen wollen wir alle auf gesundes Wiedersehn gere lieben draußen weilenden Bierkanter boffen. fere lieben braufen weilenden Bierfradter boffen. liegt uns eine Feldpoftfarte von einem Telegrapben. tar, ber jurgeit in fein altes Militarverhaltnis (als bert meifter) wieder eingereiht fift, vor. Auch bier ber frober Dut, nur ichade ichreibt er, daß ich nicht mit beim liblen Glafe Rier Treibt er, baß ich nicht mid beim tühlen Glafe Bier figen fann, wahrend ich mid ber Schwadron rumargern muß. Gruge alle lieben tannten.

Schierftein. Lifte über Spenden bum Beftes I. Angehörigen der Kriegsteilnehmer: Roffet, Ludwig I. Mt., Allendorf, Gendarm.-Bachtm. 5 Mt., von 8 Biggininnen 1! Mt., Schmidt F. L. Otto 20 Mt., R. P. Ditt. A. Ermert Rope 15 200 20 Mt., Mt. A. Ermert Wive. 15 Mt. Summe 91 Mt. Dergliche 3097,83 Mt. Gefamifumme 3188,83 Mt. Dergliche Dant den Gaber. Dant den Gebern. 3m Ramen des Ausschuffes: Edult

burde ein den Cheleuten Johann Sattler Dubier geineiter groß, Steuerwert 600 Mt., Ortsgerichts perffenge. Die Dochstabet mit 63.85 Mf., legte ber nicht Die ibetengläubiger ift. Rechte bleiben nicht besteben. thetenglaubiger ift. Rechte bleiben nicht befteben.

to Bicsbaden, 1. Gept. Der erfte, ber untet 1500 hier weilenden Bermundeten feinen Berlegungen bet lag, ift ber Ranonier Frig Rubig; aus Schweidnis bit durch einen Granatschuß schwere Berlegung it an ber erlitten hat. Er murde heute Monte Berlegung it an ber piet erlitten hat. Er murde heute Monte Berlegung it an ber gesephebolpist erlitten hat. Er murbe beute Mittag vom Jejephebofping

Bekanntmachung.

Das Gouvernement der Festung Mains bat folgenies

"Das Betreten aller um Maing angelegten militer ischen Bauten und Beitehrsanlagen ift den nicht an bet Arbeit beteiligten Miffesten Arbeit beteiligten Militarperfonen, fowie allen Bibilp rionen bei Strafe auf ftrenate

Der Bürgermeifter: Schmid. Schierftein, ben 28. Auguft 1914.

Kirchliche Nachrichten, Bierstadt.

Evangelifder Gottesbienft. Abends 81/2 Uhr: Rriege. Wochenbetstunde.

Die Gaben in Diefen Berftunden find gur Unterfilit int gengehörigen der gum Gesen find gur Chaffmunt. Ungehörigen der jum Deere Einberufenen beftimmt.

Fortsetzung der Liste 10 in der Montagsnummer:

Betret Roth aus Sagen, berm. Drag. Wilhelm Dachenberg bei Bubersheim, Gr. Allienfirchen, verm. Drag. Mag Thomas I bederfeld, Srr. Altenfringen, fdyw. berw.

Jugarfillerie-Regiment Ne. 1, Königsberg. Batt.: Serg. Brufins, verwundet. Batt.: Obergeft. b. Ref. Grünheibt, verw.

par DEMAN

Juh-Artillerie-Regiment Nr. 13, Breifach. Rramer, verw. 11.-O. Schütterle, verw. Gfc. Bübler,

Berichtigungen früherer Berluftliften.

Erjahbataillon — Infanterieregiment Nr. 60, 1.0. der Bandwehr hermann holderbaum, tot. Beigenburg i. Elf.

Infanferie-Regiment Nr. 148, Braunsberg. 10. Romp.: Gfr. Oswald Cfchholz aus Breitenbach, Kr.

Infanterie-Regiment Nr. 131, Mordingen. 1 Romp.: U.-O. d. Ref. Friedrich Alfwider, verw. Must. Ramp.: U.-O. d. Ref. Friedrich Alfwider, verw. Must. Ramp.: Must. Franz Jost, I. verw. Mej. Theophil Bager, berm.: Must. Franz Jost, I. verw. Mej. Theophil Bager,

Romp.: Bfw. Otto Fort, berm. L Romp.: Ref. Alfons Farat, verw. I Romp.: Den. Brons Ditid, berm. S Rust, Beinrich Schwindt, verm. Must. Wiftelm Muffer Rust, Deinrich Schwindt, verm.

Königlich Bayerische Armee.

Berluftlifte Nr. 1.

4. Infanterieregiment.
Bfm. Benebitt Schmibt aus Aichach, B.-A. Aichach Armb.: Bfw. Benebift Schmibt aus Aichach, B.-A. auguch bert (infolge eigener unvorsichtiger Behandlung mit der beit). U.O. Friedrich Denger aus Bercherbach, B.-A. Kufel, Inf. Joseph Görmann aus haslach, B.-A. Lindau,

8. Infanferieregiment.

Semp.: Gfr. b. Ref. Branz Eberle aus Kempien, B.-A.

Romp.: L. berto.

O. Ref. Otto Werner aus Weimar, I. berto. h. Ref. Albert Fondre aus Mülhausen im Elsaß, schw. verw. L. Ref. Albert Fondre aus Mülhausen im Elsaß, schw. verw. L. Bei. Joseph Schuhleben aus München, L. verw. Inf. d. Ref. Bartin Dadenbucher aus Straubing, L. verw. Inf. d. Ref. Bartin Dadenbucher aus Beit, verm. 12 Remp.: Inf. Joseph Gr

Inf. Jojeph Gruber and Bogtareuth, B.-A.

1. Chevaulegersregiment.
1. U.-O. Georg Dagel aus Staffelftein, B.-A. Staffel-berto. Ginj. II.-O. Bolfgang Webel aus Grafenthal, Saalfeld, i berw. Gfr. Isbann Stödelhuber aus Rürn-berm. Gfr. Georg Budel aus Georgenhaag, I.-A. Gfr. Georg Budel aus Georgenhaag, I.-A. Etlangen, I. berw. Gfr. Friedrich Seid aus Heroldsberg, Stlangen, I. berw. Chevaul. Ihristian Schmidt aus State aus Bergel, B.-A. Uffenheim, I. berw. Ghebaul. D.-A. Burth, I. berw. Chevaul. Ishann Thomas Grand Bergel, B.-A. Uffenheim, I. berw. Chebaul. d. Ref. Stefan Georg Bachmeher aus Lending B.-A. Kürnberg, berm. Chebaul. b. Rej. Commender B. A. Rürnberg, berm.

3. Chevaulegerstegiment. Gaufen, B.-A. Cont. Stern. Thebaul. Part Sonthem aus Staufen, B.-A. Schwa-Chebaul. Josef Dedl aus Massendorf, B.-A. Schwa-Chebaul Georg Sand aus Rieberborf, B.- A.

bermist.

det: II.O. Marzellus Theis aus Roncourt bei Meh, berm.

den bermisten in Gerg. Johannes Schulz aus Ram
den berm.

den berm.

Röniglich Sächfische Armee.

Berluftliffe Rr. 1.

port

100

EC.

Infanterieregiment Nr. 106. Wir. May Baul hermann aus Mofel, M. S.

Bianterieregiment Rr. 105, Strafburg i. Elf. Oberft Baul Ludwig Allmer aus Leipzig tot.

Derft Baul Ludwig Allmer aus Leipzig dus Bomb. D. L. d. Ref. Johannes Paul Gaudlit aus leitzigen, berw. Et. d. Ref. Aubolf Jaeger aus Eiershagen bing, fchw. verw. Gefr. Abolf Arno Paul aus Copits, Dirna, I. berw. Gefr. Abolf Arno pant aus Leipzig-gis, ichw. berw. Solbat Walther Hugo Lux aus Leipzig-dw. berw., Solbat Johann Eglofffiein aus aus St. Mürnberg; I. verw. Solbat Kurt Willy Ader-

aus Schedewig, A. G. Zwidau, schw. verw. Sond. U. D. Martin Güttner aus Thum, A. G. Zwidau, tot. Bolls Ufred Maul aus Gauernig, A. G. Meißen, tot. Balther Beijer aus Dresben, ichw. verw. U. D. Johanaus Gersborf, A. S. Chemnig, I. berw. Solbat Stidelmann aus Busbach, Reg. Beg. Nachen, fcw. Colbat Max Ruticher aus Burgen, ichw. verw. Golbat Damm aus Reunichtewig, Reg. Bez. Galle, fcw. verw. Billy Strobel aus Delsnis, A.-D. Zwidau, fcw. verw. Detwicker aus Delsnis, A.-D. Zwidau, fcw. derw. Setwann Tilger aus Cunewalde,iA. H. Löbau schw. Soldat Wilhelm Weydandt aus Landringshausen dannover, schw. berw. Soldat d. Res. Albert cue Crimmitschau, A.v. Zwidau, schw. verw.

Ramb Crimmitschau, A.-p. Bwidau, icho. C. D. Solb. Dtto Rarl Stöhr aus Reichenbach, A.-S. bid Sold. Dito Karl Stöhr aus Reichenvall, 2000 beid auf Beutha, 2000 beid au tot. Sold. Max Richard Ruppert aus Bwidau, 2000 bein Busiche-Sptim. Freiherr Eenst August von dem Busschebutten aus Emunden in Oberöfterreich, schw. verw.
Otto Bohme aus Clanzschwig, A.-H. Obichak,

ker bermandet. Drag, Arno Müller IV aus Zwidau, Kr. Chemnit, schw. berw. Sold. Emil Alfred Hanels aus Tenbetha, A.S. Willy Röffer aus Müllen, St. Mickeln, A.S. Glandau, tot. Britandet. Lieberg aus Coln, berm. Ej.Fr. Thierbach, Kr. Merseburg, schw. berw. Best. Friedrich Ferbach, Kr. Merseburg, schw. berw. Res. Friedrich Ferbach, Kr. Drag. Wilhelm Dachenberg binand Keilberg aus Berdau, A.D. Zwidau, schw. berw. Cold. Alfred Wäcker aus Buppertsgrün, A.D. Bwidau, schw. berw. Cold. Alfred Wäcker, L. Drag. Wilhelm Dachenberg binand Keilberg aus Berdau, A.D. Zwidau, schw. berw. Cold. Alfred Wäcker, L. Drag. Wilhelm Dachenberg binand Keilberg aus Berdau, A.D. Zwidau, schw. berw. Cold. Alfred Wäcker, L. Drag. Wilhelm Dachenberg binand Keilberg aus Berdau, A.D. Zwidau, schw. berw. Cold. Alfred Wäcker, L. Drag. Wilhelm Dachenberg binand Keilberg aus Berdau, M.D. Georg. schierbach, Kr. Werfeburg, schw. verw. Aes. Friedrich Kerbinand Reilberg aus Werbau, A.S. Zwickau, schw. verw. Gfr. Gustav Albert Schumann aus Thierbach, Kr. Werseburg, schw. verw. Res. Friedrich Ferbinand Keilberg aus Werdau, schw. verw. Res. Friedrich Ferbinand Keilberg aus Werdau, N.S. Zwickau, schw. verw. Sold. Karl Friedrich August Grundmann aus Polinschdorf, Kr. Breslau, schw. verw. Hes. Emil Alfred Leut aus Reichenbach, A.S. Plauen, I. verw. Sold. Arno Otto Gustav Schimmig aus Dresden, schw. verw. Sold. Friedrich Otto Lippmann aus Lomnit, Kr. Hirscherg, I. verw. Gfr. Ewald Wilhy Schönseld aus Lauterbach, A.S. Zwickau, schw. verw. Sold. Kriedrich Etto Lippmann aus Lomnit, Kr. Hirscherg, I. verw. Gfr. Ewald Wilhy Schönseld aus Lauterbach, A.S. Zwickau, schw. verw. Sold. Karl Erich Franz Renbauer aus Luisbernow, Kr. Stettin, schw. verw. Sold. Albin Hermann Winter aus Riebercunnersdorf, A.S. Baugen, I. verw. Kes. Paul Kichard Kibner I. aus Wilkau, A.S. Zwickau, I. verw. Kes. Richard Kibner Barth I. aus Crimmitschau, A.S. Zwickau, I. verw. Res. Richard Mibert Barth I. aus Crimmitschau, A.S. Zwickau, schw. verw. Sold. Karl Woldemar Brund Seibler aus Oberhählich, A.S.

Ref. Max Eurt Berger II. aus Leipzig-Lindenau, schw. verw. Sold. Karl Woldemar Bruns Seidler aus Oberhählich, A.-H. Dippoldiswalde, I. verw. Ref. Karl Erich Unger aus Marienthal, A.-H. Zwidau, I. verw. Ref. Karl Gustav Mehlhorn aus Johanngeorgenstadt, A.-H. Zwidau, I. verw. Sold. Wigkurt Wagner I. aus Marsneutlirchen, A.-H. Zwidau, I. verw. 4. Komp. U.-D. d. Ref. Arthur Willy Schumann aus Zwidau i. S., tot. Sold. Michael Diebolt aus Berstett, Ar. Straßburg, tot. Sold. Michael Diebolt aus Berstett, Ar. Straßburg, tot. Sold. Emil Arthur Korb aus Lugau, A.-H. Chemnit, tot. Sold. Emil Arthur Korb aus Lugau, A.-H. Chemnit, verw. Sold. Emil Brighter aus Lugau, A.-H. Chemnit, serm. Sold. Mag Richard Pallmer aus Lugau, A.-H. Chemnit, schw. verw. Sold. Friedrich August Georg Groph aus Oberwiesenthal, A.-H. Annaberg, I. verw. Sold. Paul Fesig Arthur Hirche aus Rothwasser, Ar. Görlit, schw. Verw. Sold. Mag Miser Ar. Görlit, schw. Verw. Sold. Mag Miser Remm aus Bunzlau, Ar. Liegntt, I. verw. Sold. August Franz Arohn aus Berouila, Ar. Bronnberg, I. verw. U.-D. Florus Paul Dehler aus Zweisschen, Ar. Altenburg, verm. Altenburg, berm.

5. Romp. U.D. b. Ref. Willn Schaum aus Fraureuth bei 5. Komp. U.-O. d. Ref. Willy Schaum aus Fraurenth bei Greiz, Reuß ä. L., tot. Efr. d. Ref. Emil Oefer aus Cainsborf, A.-H. Zwickau, tot. Sold. Martin Winkler aus Ottenborf, A.-H. Rochlit, tot. Kt. Andreas Biffar aus Deidesheum i. Pfalz, I. verw. U.-O. Otto Winkler aus Oppach, A.-H. Bauten, I. verw. U.-O. d. Ref. Baul Forbriger aus Zwickau i. S., schw. verw. Sold. Max Lange aus Falkensein, A.-H. Zwickau, schw. verw. Ref. Max Friedrich aus Vielau, A.-H. Zwickau, schw. verw. Ref. Max Friedrich aus Zwickau i. S., schw. verw.

fchw. verw. schw. verw.

6. Komp. 11.-D. Bul Richard Huhle aus Dresben, tot. Hire. Braß aus Meiderich i. Preußen, schw. berw. U.-D. Karl Kurt Walther aus Mosel, A.D. Zwickau, schw. berw. Gfr., Hornist, Willy Künzel aus Dresden, schw. verw. Sold. Pris Osfar Grundmann aus Altwarthau. Ar. Bunzlau, schw. berw. Sold. Paul Heinrich Lange aus Großschönau, A.S. Bittan, fcm. verw.

Romp. Gfr. Baul Jofeph Mihatich aus Roftenthal, Rr. Rofel, tot.

Rr. Kolel, tot.

Maschinengewehrsompagnie. Sold. Alfred Kemmnitz aus Markranslädt. A.S. Leipzig, tot. Sold. Richard Endler aus Peterswald bei Karditz in Böhmen tot. Sold. Frig Kampel aus Kunnersdorf, A.S. Zwidau, schw. verw. Sold. Friedrich Kartschaus Freiberg i. S., I. verw. Asw. Albert Schulz, I. verw. Sold. Wilhelm Andrejewski aus Lina, Kr. Breslau, I. verw. Sold. Wilhelm Andrejewski aus Lina, Kr. Breslau, I. verw. Sold. Wilhy Sippmann aus Chemnity, I. verw. 9. Romp. Sold. War Sidert aus Keuseisersdorf, A.S. Döbeln, tot. U.D. Georg Schieser aus Scheibenderg, A.S. Schwarzenderg, tot. Cfr. Paul Golle aus Leubnitz, A.S. Zwidau, verm. O.L. d. Mish L. aus Karl Kriedrich Audit aus Leipzig, verm. Cfr. Alfred Jähnig aus Chemnitz, verm. Sold. Albin Kihn I. aus Carsborf, A.S. Zwidau, verm. Sold. Albin Kihn I. aus Carsborf, A.S. Bridau, verm. Sold. Albin Kihn I. aus Kuchshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Mish Schmubler aus Schedewitz, A.S. Bridau, verm. Sold. Mish Schmubler aus Schedewitz, A.S. Bridau, verm. Sold. Mish Schmubler aus Kuchshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Mish Schmubler aus Schedewitz, A.S. Bridau, verm. Sold. Mish Schmubler aus Klederhafiau, A.S. Bridau, verm. Sold. Bri Bensold aus Kleinheffen, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Leitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Leitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Leitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Reitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Reitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Reitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Reitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Reitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Reitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Reitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Reitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Reitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Reitelshain, A.S. Bridau, verm. Sold. Baul Derrmann II. aus Re

10. Komp.: Serg. Abolf Teege aus Ripleben, Arels Salzwebel tot. Unteroffizier Franz heinrich aus Mitenberg, Amis-hauptm. Doppolbiswalbe, tot. Sold. Bernhard berg, Amis-Hauptin. Doppoldiswalde, tot. Sold. Bernhard Sobotta aus Lohnau, Kr. Oppeln, tot. Sold. Arthur Hofmann aus Bühlau. A.-H. Dresben-R., tot. U.-D. Georg Benad aus Schweinsberg, A.-H. Zwidau, berm. Serg. Baul Johle aus Muhlchen, A.-H. Grimma, I. berw. Bhv. Wing Kingel aus Bobenneufirchen, A.-H. Oelsnih, Ich. berw. Bhv. Brund Dittmann aus Compit, A.-H. Dresben.-A., schw. berw. Sold. Arno Georgi aus Schedewith, A.-H. Zwidau, schw. berw. Sold. Arno Georgi aus Schedewith, A.-H. Zwidau, schw. berm. Sold. Balther Gruner aus Lichtenstein, A.-H. Glauchan, berm. Sfr. Alfred Guder aus Dresben, berm. Sold. Paul Preiher aus Rriesen. I. berm. Sorvis War Winster aus Mittweide. aus Priesen, L. berw. Hornist Max Winsler aus Mittweiba, A.-H. Nochlitz, berm. U.-O. War Benediz aus Hartha, A.-H. Döbeln, berw. Sold. Georg Ebersbach aus Glauchau, Sa., L. berw. Sold. Willy Gatiche aus Baum, A.-H. Pirna, berm. I. berw. Sold. Willy Gatiche aus Baum, A.S. Kirna, berm.
Sold. Kranz Klingebiel aus Leipzig Bolfmarsdorf, berm.
Sold. Kranz Klingebiel aus Leipzig Bolfmarsdorf, berm.
Sold. Kurt Müller aus Saarburg, Kr. Saarburg. berm.
Sold. Kurt Müller aus Henig, A.S. Roblitz, berm. Sold.
Otto Zweiniger aus Marbach, A.S. Jöbeln, berm. Sold.
Arthur Heipig aus Rieinhessen, A.S. Zwidan, berm. Sold.
Alfred Dittrich aus Betersdorf, A.S. Zwidan, berm. Sold.
Alfred Hifred Rückich aus Berdan in Sachien bermist.
Soldat Alfred Rückich aus Berdan in Sachien bermist.
SoldatMag Pfeisser ans Dennheritz, A.S. Glauchau, berm.
Sold. Oswald Schmidt aus Falten, A.S. Glauchau, L. berw.
Sold. Erns Schulmann aus Schönseld, A.S. Zwidau, berm.
Sold. Erns Schulmann aus Schönseld, A.S. Zwidau, berm.
Herner Benter aus Dresden verm.

Sahnr. Werner Zenter aus Dresden verm.

11. Ko 1. U.-O. Martin Weimert aus Riederundersbetm, Kr. Torgau, tot. Sold. Kurt Friissche aus Sauern, Kr. Altenburg, tot. Sold. Kurt Friissche aus Sauern, Kr. Witenburg, tot. Sold. Keon Wandelt aus Seisstein, Kr. Wasdenburg, tot. Sold. Leon Wandelt aus Schrimm, Kr. Schrimm, tot. U.-O. Kurt Kothloss aus Plaue, A.-D. Flöda, I. derie. U.-O. Paul Gerischer aus Oberplanit, A.-D. Zwidau, derm. U.-O. Hrnd Flert aus Kiederplanit, A.-D. Zwidau, derm. U.-O. Krnd Platt aus Kiederplanit, Kr. Kennad, Badern, I. derw. Gfr. Rudoss Baldaus aus Zelle-Aue, A.-D. Schwarzenderg, schw. derm. Sold. Wart Steps aus Berdau, A.-D. Zwidau, derm.

12. Lomb. Serg. Julius Gerz aus Brandenburg, Kr. Brandenburg, tot. U.-O. Richard Riedel aus Grödit, A.-D. Großenhain, tot. Gfr. Johann Doldt aus Etislingen, Kr. Karlsrude, tot. Gfr. Jasob heit aus Krillingen, Kr. Karlsrude, tot. Gfr. Jasob heit aus Krillingen, Kr. Karlsrude, tot. Gfr. Jasob Kran Koold, Kr. Disenburg, tot. Sold., Lamb. War Regent aus Krantender, Kr. Cifenburg, tot. Sold., Lamb. War Rogel I. aus Martful, Kr. Cifenach, tot. Sold. War Bogel I. aus Martful, Kr. Cifenach, tot. Sold. Was Bogel I. aus Brandenderg, tot. Sold. Was Cold. Sold. Sol

tot. Lt. Hans von Tettau aus Banhen, L verw. U.-O. Georg Gätz aus Auchenrenth, Kr. Kemnath, Bahern, L verw. Gfr. Albert Albrecht aus Kleintaufchwitz, Kr. Konneberg, S.A., schw. verw. Gfr. Walter Harbte aus Leipzig, L verw. Gfr. Billy Hempel aus Werdau, A.-H. Zwickau, L verw. Gfr. Mired Zahn aus Annaberg, schw. verw. Sold. Paul Anerbach aus Wünschendorf, A.-H. Marienberg, L verw. Sold. Lurt Dreißig aus Niederplanitz, A.-H. Zwickau, schw. verw. Sold. Gugo Dunger aus Wernesgrün, A.-H. Zwickau, verw. Sold. Emil Gerber II. aus Marienau, A.-H. Zwickau, verm. Sold. Paul Florschütz aus Eriesbach, A.-H. Schwarzenberg, L verw. Sold. Arthur Köstner aus Rabenau, A.-H. Dresden-U., verm. L berip.

1. (Leib-) Grenadierregiment Rr. 100. 8. Romp. Gren. Tammenhain, tot.

11. Infanterieregiment Rr. 139.

9. Romp. Gold. Walter herman aus Rönigswalbe, A.S. Annaberg, tot. 10. Romp. Golb. Reinhold Funte aus Sainichen, A.S. Dobeln, tot.

Candwehr-Infanterieregiment Nr. 133.

Stab 2. Bataillon. Lt. b. Landw. und Abj. Frang Willy hommel aus Leipzig, I. verw.

5. Romp. Landwehrm. herm, Mag Ederf aus Dittmanns-5. Abnip. Landveyrm. Hernt. Wag Scherf aus Dittinauns-borf, Al-H. Flöha, jewe. verw. Landwehrspielm. Emil Richard Gotbbach aus uriebethal, A.-H. Döbeln, I. verw. Gjr. Karl Franz Ernst Arause aus Roswein, I. verw. Gyr. Arbert Diezel aus Weißen, Kr. Saalseld, I. verw. Gjr. Friedrich Wilhelm Schober aus Großthiemig, Kr. Liebenwerda, I. verw. Gjr. Paul Alfred Schönherr aus Lauterbach, A.-H. Martenberg, I. berm. Landwehrm. Bauf Balter Reichel aus Chemnib, I. verw. Landwehrm. Seinrich Louis Schindler aus Erd-mannsborf, A.-S. Floha, I. verw. Landwehrm. Richard Otto

Bogel aus Chemnig, verm.
6. Romp. 11.-D. b. Landtv. Alfred Linus Schlimber aus Chursborf, A.S. Rochlit, I. verw. Landwehrm. Friedrich Rart Schufter aus Mauersberg, A.S. Marienberg, verw. Landwehrm. Robert Frit Ritfdel aus Chemnit, Bir. Erns Otto Sternfopf aus Cheunith, verw. Biw. O.-St. Bauf Friedrich Anobioch aus Ebersbach, A.-S. Löban, berw. Landwehrm. Franz Enibo Bichmantel aus Deberan, A.-S.

Gloha, berw.

Hoha, berw.

9. Komp. Landwehrm. Mag Albert Schner aus Krumm-hermsborf, M.-H. Zwidau, tot. Landwehrm. Mag Emil Lange aus Müchlau, A.-H. Rochlit, schw. verw. Landwehrm. Her-mann Bruns Schubert aus Cainsborf, A.-H. Zwidau, schw. berw. Landwehrm. Martin Ebner aus Metten, A.-H. Fret-berw. mann Bruno Schubert aus Cainsborf, A.S. Zividau, schw. verw. Landwehrm. Martin Sbuer aus Metten, A.S. Fretberg, schw. verw. Landwehrm. Friedrich Hermann Reiß aus Jatobstal, A.S. Oschat, schw. verw. Landwehrm. Oswatd Richard Schueiber aus Rieinbothen, A.S. Srimma, schri, A.S. Oswatd Richard Schueiber aus Rieinbothen, A.S. Srimma, schri, A.S. Oschat, schw. verw. Landwehrm. Karl Friedrich Krechschmar aus Zeufrig, A.S. Oschat, schw. verw. Landwehrm. Karl Arno Ficker aus Oberplanis, A.S. Zwidau, schw. verw. Landwehrm. Karl Arno Ficker aus Brillen St. Jasob, A.S. Zwidau, schw. verw. Landwehrm. Friedrich Ernst Pfeil aus Kaufungen, A.S. Clauchau, L. verw. Landwehrm. Friedrich Ernst Pfeil aus Kaufungen, A.S. Clauchau, L. verw. Landwehrm. Friedrich Ernst Pfeil aus Kaufungen, A.S. Clauchau, L. verw. Landwehrm. Franz Emil Echwurad aus Burgberg, A.S. Grimma, I. verw. Landwehrm. Mag Otto Loigt aus Mühlau, A.S. Mochlis, I. verw. Cfr. Alfred Billy Reichelt aus Ernstthal, A.S. Glauchau, schw. verw.

10. Komp. Landwehrm. Friedrich Wilhelm Schröber aus Luzenau, A.S. Hochlis, verw.

211. Lower, Landwehrm. Friedrich Bilhelm Schröber aus Luzenau, A.S. Hochlis, verw. Landwehrm. Rarl Richard Albert aus Dögnis, A.S. Leipzig, schw. verw. Landwehrm. Richard Rau Kalobius aus Zwidau i. S., schw. derw. Landwehrm. Mag Gustau Mödel aus Crimmulischen. Verw. Landwehrm. Bau Gustau Mödel aus Crimmulischen. Verw. Landwehrm. Kan Raus Mödel aus Crimmulischen.

i. G., fchw. berw. Landwehrm. Dag Gufian Dodef aus Erimi. S., ichiv. verw. Landwehrm. Mag Gustav Mischel aus Erimmitichau, A.H. Zwickau, schw. verw. Landwehrm. Franz Nichard Gebersbach aus Ernstthal, A.H. Clauchau, I. verw. Landwehrm. Paul Osfar Wagner aus Wendischrotimansdorf, A.H. Zwickau, schw. verw. Landwehrm. Julius Woldemar Schaaf aus Grudnit, A.H. Oschop, schw. verw. Landwehrm. Louis Ernst Hon aus Cainsdorf, A.H. Zwickau, schw. verw. Gfr. Otto Ernst Mossig aus Hartmannsdorf, A.H. Rocklit, schwer permundet. ichwer verwundet.

12. Komp. Landwehrm. Ernst Albin Bekert aus Fried-richsgrin, A.S. Zwickau, tot. Landwehrm. Alegander Arno Guido Hanselin aus Riederplanth, A.S. Zwickau, schw. verw. Landwehrm. Heinrich Ditto Lange aus Laufa, Ar. Torgau, schw. verw. Landwehrm. Friedrich Emil Schindler aus Grimma, I, berm. Landwehrm. hermann Wolbemar Gup aus Rittersgrün, A.-B. Schwarzenberg, fcm. verw.

Bemerfungen jur Berluftlifte Dir. 1. Srafv. Sobenthal und Bergen, I. verw. bel Conbe, nicht del Coube.

Kgl. Württembergische Armee.

Berluftlifte Mr. 1.

Ulanenregiment Nr. 19.

Oberargt Dr. Max Stamer aus Neresheim, gef., Ropfidug burd Franktireurs.

Manenregiment Nr. 20.

1. Est.: Man Otto Raifer aus Schmiden, D.-A. Cannftatt, I. berw. Einj.-Freiw. U.-O. Osfar Sienmaber aus Winterlingen, O.-A. Balingen, berm.

Dragonerregiment Nr. 25.

1. Est.: N.-O. Otto Malhahn aus Barchim, Medlenburg-Schwerin, I. berw. Drag. Jakob Finkbeiner aus Schönegründ. O.-A. Freudenftadt, schw. berw. 4. Est.: Drag. Friedrich Renberger aus Goldbach, O.-A.

Crailsheim, schw. berm.
b. Est.: Ref. Abolf Maier aus Stuttgart, gef. It. d. Ref.

Chuard Jakob aus Mettlach, Ar. Merzig L. verw.

3. Est.: Drag. Georg Stoff aus Doffbett, Conscionde Reun weiler, O.-A. Calm, gef. Drag. Bond Asbenauer aus Angles.

O.-A. Wergentheim, gef. Drag. Wilhels School IV are France.

day, O.-A. Badnang, ichw. verw.

1. Est.: Ref. Wilhelm Nagel aus Sulzdorf, O.-A. Hall, verm.

3. Est.: At. d. Ref. Baul Belger aus Wünchen-Gladbach.

Reg.-Bez. Diffelborf, bermift, vermutlich berwundet und gestürzt.

Die Grundlage der belgischen Anfultur.

Eas Sungerdafein der breiten Maffe. Die Meldungen aus Belgien über die grauenshaften Ausschreitungen der belgischen Zivildevölkerung haben uns einen Einblid in die belgischen Kulturzusstände tun lassen, der geradezu Schreden auslöste. Es hat in der Presse vielsach tiefgründige Auseinanderstehungen über die Ursachen dieser Erscheinungen abseitet das habet niewand den Eern der Argest gefett, boch hat babei niemand den Kern ber Frage berfihrt. Wer Belgien tennt, weiß, daß fein Bulturelend ein jogiales Elend

tft. In biefem fleinen Lande, wo der Industrialismus Die höchften Triumphe feiert, wo der Reichtum eine fehr breite Schicht umfaßt, haben fich Lohnverhaltniffe und Arbeitsbedingungen bererbt, bon benen man fich bei uns nur ichwer eine Borftellung machen tann. Der "Gewerfberein ber Beimarbeiterinnen", eine auf nationalem Boden stehende Gewerkschaft, beröffentlichte 1913 in seiner Zeitschrift eine Darstellung ber belgischen Berhaltnisse auf Grund einer französischen Unter-suchung. Darnach waren 1913 77 000 Frauen und mehr als 41 000 Männer in Belgien als Heimarbeiter tätig. Die meiften belgischen Seimarbeiterinnen fer-tigen Spigen an. Man gahlt beren 47 420, die fich hauptfächlich auf Flandern und Brabant berteilen. Als besonders bezeichnend sei aus der Darstellung hier folgendes wiedergegeben: Eine hervorragend tüchtige Spitzenarbeiterin berichtete,

baß fie nur täglich 1 Frant (80 Bf.) gu berbienen, eine Suppe toche, die fur die gange Boche reichen muffe, um fich nicht mit bem Bereiten bon Mahlzeiten aufhalten gu muffen. Diefe Fran bat einen gelähmten Mann, ber nicht einmal imftanbe ift, Feuer angumaden. Rur wenige Gpigens arbeiterinnen bermogen ben Berbtenft von einem Grant au

aberidreiten, 50 bis 60 Bentimes (40 bis 50 Bf.) ericheinen ihnen als gunftig, wenn fie ben Berdienft mit gwolffündiger Arbeit erreichen tonnen!!!

Die Bafches und Ronfettionenabertnuen find nach ben Spihenarbeiterinnen am gahlreichsten und fcheinen noch ftarter gugunehmen ale dieje. Dadurch bermindert fich augenfcheinlich noch ber niedrigfte Arbeitslohn. In Renaig arbeitet eine Bitwe mit bier Rindern Beifgeng. Ihre beiben fleinen Madden bon 10 und 12 Jahren belfen ihr dabei. Bu dritt berdienen fle taglich einen Frant bet 14fillndiger Arbeitogeit. Wenn die Rleinen unter Schadigung ihrer Gefundheit, ihres Unterrichts und ihrer Rinderfroblichtelt nicht helfen murben, wie follte fie wohl ben Unterhalt für fünf Menfchen beichaffen tonnen? In einem Dorie, wo alle Frauen Korfetts naben - bie einzelnen Teile ichidt ihnen bas hanbelshaus - berdient eine gute Arbeiterin 50 bis 60 Bentimes taglich.

Eins ber jammerlichften Gewerbe bes Sweatingfiftems ift bie wenig befannte Arbeit ber Bergiererinnen ber Buderwaren und Gugigfelten. Bir ahnen ja gar nicht, bag all biefes Alitterzeug, biefer funtelnbe, gligernbe und papierne Glang, welcher uns in ben Befchaften, Die Ledereien fell halten, jum Rauf reigt, fobiel Leiben und Dilhen gefoftet hat! Das übermäßige Berlangen ber neuzeitlichen Runben nach bem Auge gefälliger, immer neuer Aufmachung, bom Wettbewerb noch gesteigert, hat dieses neue Gewerbe ge-Dieje Schiffchen, bieje Schmetterlinge, Dieje Glitter, Die bielfarbige Gintleibung ber Bonbons und alles anderen Buderwerts muffen, um ben Breis ber Baren nicht ju erhöhen, fo billig wie möglich bergeftellt werben. Man follte benten, daß diese saubere, handliche, leichte, bem Auge gefällige Arbeit, ju ben leichteften und ange-nehmften gehören mußte. Der ungemein niedrige Lobn, ben fie einbringt, macht fie im Gegenteil gu einer außerordentlich ermudenden, burch bie Ungeftrengheit und Schnell. ligfeit, mit ber fie bollgogen werden muß. Diefes burch Grauen ausgefibte Gewerbe, notigt burch bie folechte Bedahlung außerdem die Mütter, fich bon ihren ginden geffe du laffen, und ba die Arbeit an fich leicht ift, fict arme fleine Geschöpfe von vier Jahren fleben und later ohne Aufhören und ihre jungen, garten Glieber erlobent

Tiese Feststellungen der französischen Unterstädigewähren einen Einblid in die Lebensart der begischen Einbeiterbebösserung Arbeiterbevölkerung. Man bedenke, daß von monatlichen Höchsteinkommen von 24 Mark eine Fo leben mus leben muß. Die Art, wie diese Leute ihr Dafeln muffen, unterscheidet fich doch taum von ber tier Lebensweise. Za fann es nicht wundern, men eine berartig lebende Bevollerung in bestialifder Bed

Wan glaube nicht, daß nur die hier genam belgischen Heimarbeiter in einem solch tiefen solch Elend steden. Einblide in das Leben anderer Andus arbeiter, 3. B. in das der Fellbearbeiter, seigen viel schredlichere Bilder. Unterernährung, sittliche Berrohung, Heranziehen der Kinder in jugd sichtem Alter zu der gesundheitslichählichen, übelrieb lichftem Allter gu der gefundheiteschadlichen, abein ben Arbeit, Fehlen jeglicher hhgienischer Gesektete mungen, ungeheure starter Alfoholverbrauch gamitraum zugleich Schlafraum ber zahlreichen gemitgliebert bielen bei mitglieber: biefe Borte bezeichnen in Rurge gialen Tiefftand biefer Arbeitertategorie. Tentschland feinen Arbeiter, feine Famitic, bi folch primitiver, ber geringsten hhgienischen rungen barer Beise ihr Tasein fristen. bant sich dieses belgische Kulturelend vor Augen, bant einem mancher grouppleste Berlet ber setzen einem mancher grauenhafte Bericht ber letten ga aus diesem jett bon unseren Truppen besetten

Befauntmadjung.

Beim Erfag-Batl. Inf. Reg. 87 Maing wird noch eine größere Angahl Kriegsfreiwilliger eingeftellt. Melbung zur Ginftellung hat unmittel= bar bei bem Truppenteil zu erfolgen.

Begirtetommanbo.

Sammlung von Kriegsliteratur.

Die Ronigliche Bibliothet gu Berlin beabfichtigt eine möglichft vollftandige Sammlung aller, ben gegenwärtigen Rrieg betreffenben Drudidriften. Es handelt fic barum, in weiteftem Umfang, auch ber nicht in bem Buchbandel fommenden Drudfachen habhaft ju merden; inebefondere find Ertrablatter, Flugblatter, Karifaturen, Bilderbogen, Lieber, Blotate, Unichlage, Befanntmachungen von Bebor-ben u. f. w. ermunicht. Die Raff. Landesbibliothet ju Biesbaden (Rheinstraße 53) bat die Sammlung für den Regierungebegirt Biesbaden übernommen, fie beabsichtigt aber auch ibrerfeite für unfern Bereich eine ebenfolche Sammlung gufammen gu bringen. Die Direttion ber Banbeebibliothet bittet haber um Ueberfendung von gwei Erem. plaren aller berartiger im biefigen Rreife erfchienenen Drudfcbriften.

Bierfradt, ben 1. Geptember 1914.

Der Burgermeifter : Bofmann.

Befanntmachung.

Bielfach wird barüber geflagt, bag bie Breife für Lebensmittel auch im Großbandel unangemeffen erbobt worben feien.

Solde Preistreibereien waren icon verwerflich, als fie in der erften Befturgung über die unvermeidlichen Bertebrebeidrantungen erfolgen, fie notigen ju icharfen Gegen. maßregeln, falle fie jest angefichte ber Bertebreerleichterungen und bes Standes ber Ernte forigefest werden.

11m ben Rleinhandel und die Berbraucher bor Heberteuerung ju ichuten, werben, ba wo es nötig fein follie, Dochfipreife für ben Großbandel feftgefest werden. Rach bem Gefege tann ale bann bie Beborde Die Borrate uber. nehmen und gu den festgesetten Bochftpreifen auf Rechnung und Roften bes Befigers vertaufen, wenn biefer fich weigert, gu ben Bochfipreifen gu bertaufen.

Bei der Festsegung von Dochftpreifen wird die normale Marklage maßgebend fein und auf vorangegangene Breisreibereien feine Rudficht genommen werben.

Berlin, ben 21. Auguft 1914.

Der Minifter für Sandel und Gewerbe.

Befanntmachung.

Die Angeborigen ber jum Beere eingezogenen Mann. fchaften, welche geniag bem Reichsgefet vom 28. Februar 1888 und 4. Auguft 1914 Anfpruch auf Familienunte .. ftugung erheben, wollen ihre bieebeguglichen Untrage umgebend auf biefiger Burgermeifterei ftellen.

Someit Befcheinigungen über ben Dienfteintritt noch nicht hierber eingereicht, find folde bei der Stellung bes Antrage vorzulegen.

Bierftadt, den 29. Auguft 1914.

Der Bürgermeifter: Bofmann.

Trächtige Schweine Banfer und Ferfel hat fortwährend abzugeben. Ludwig Mayer, Bierftadt, Reugaffe 8.

1 Zimmer u. Riiche gu bermieten. Daberes Enb= wigftraße 9, Schierftein

2 Zimmer und Rüche

au vermieten.

Morisftrage 3.

Befanntmachung.

1. Junge Leute, Die mindeftens bas 16. Lebensjahr vollendet haben und von benen mit Sicherheit gu erwarten ift, baß Gie mit vollendetem 17. Lebensjahre felbbienfifabig find, fonnen fich bis jum 13. Geptember b. 38. bei einem Bezirtetommando bes Rorpebereiche gur Aufnahme in eine im Rorpsbegirt ju errichtende Militarvorbilbungsanftalt anmelben.

Sie erhalten in biefer Unftalt bis gum lebertritt gur Truppe eine borwiegend militarifde Musbildung.

2. Ueber Beit und Det ber Beftellung in ber Anftalt ergebt fpatere Mitteilung. Die Aufnahme erfolgt nach arztlicher Untersuchung. Die Bewerber muffen bolltommen gefund und frei von torperlichen Gebrechen und mabrnebm. baren Unlagen ju dronifden Rrantheiten fein. Gine Bru-

fung auf Schulbildung findet bei der Aufnahme nicht ftatt. Erlittene leichte Strafen foliegen Die Aufnahm: nicht

3. Gine Berpflichtung über Die gefegliche Dienftpflicht hinaus zu bienen, erwachft ben Aufgenommenen nicht.

4. Bei der Demobilmachung fonnen die Aufgenommenen auf ihren Bunich, foweit fie noch nicht ausgebilbet find, in eine Unteroffigiervorfdule, foweit fie fich bereits bei einem Truppenteil befinden, in eine Unteroffigierichule unter ben für diefe Schulen vorgefdriebenen Bedingungen, Die auf den Begirfstommandos eingufeben find, aufgenommen werben.

5. Inaftive, nur garnifondienftfabige Unteroffiziere jeden Dienftgrades, welche fich jur Ausbildung biefer jungen Leute geeignet erachten, wollen fich ebenfo bis gum 13. Geptember D. 38. unter Borlage ber nötigen Angaben über Alter, Baffe, bei der fie geftanden, Dienftgrad, militarifche Borbilbung, bei einem Begirtefommanto bes Rorps. bereiches melben. Golde, welche bereite auf einer Unteroffigierichule begm. Borichule tätig maren, werden bevorzugt.

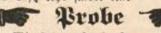
Der tommandierende General

Frhr. v. Gall, General ber Infanterie.

wird erwartet

Freiwillige Fenerwehr Bierftabt.

Am Donnerstag, den 3. September, abende 71/4 Uhr findet eine



in ber Biesbabenerftraße ftatt.

Buntiliches und vollzähligee Erfdeinen Der Rommandant.

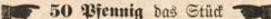
Uebersichts-Karte

Kriegsichanpläte Europas Format 60×79 Bentimeter, fowie

Welt-Kriegs-Karte

von Europa

Format 551/2×73 Bentimeter, in überfichtlicher farbiger Musführung, find für unfere Lefer gum Gelbfttoftenpreis von



in ber Geschäftoftelle bes "Schierfteiner Tagblatt" gu haben.

Geschäfts=Empfehlung.

Meiner werten Rundichaft, fowie Ginwohnerfcoft Bierftadt jur geft. Renninis, bag ich meinen Better ftanbig wieder aufgenommen habe und bitte um geriff Zuspruch. Bochachtungevoll

Rarl Rehring, Bierftadt Schlofferei und Inftallation,

Bolgidneiberei

Schrolmuble

Wiesbaben, Reugaffe 14. Fernfprecher 1924 empfiehlt in reichfter Musmahl:

Erftlings- und Rinber-Baiche: Demden, Jädden, Einschlagdedden, Bindeln, Widelbinden, bosen, Molton Dedden, Leibden, Längen, Rödden, Schube, Tragfleider, Capes, Ueberzieh-Jädden, Dedel-Mühen, Ditt. Date, Dagendeden, Flaschenwärmer, Ohrenbinden, Kinderschaft

Bu Gelegenheits. Geschenten stets paffenbe Artifel in Breislagen.

Herrens, Damens und Rinder: Wäfche Deiren-Bemden, Bragen, Manichetten, Borhemden, Taiden Dojentrager, Dandichuhe, Korjetten.

Socken und Strümpfe.

Unterjaden, Tritot-Bemben, Unterhofen.

Schürzen

in allen Formen und Stoffen. Krawatten.



aus französischem Wein destillert.

Jean Wenz, Kolonialwaren, Schierstein, Niederwalluf. M. Mehl Wwe.,

Louis Zintgraff

Wiesbaden, Eisenwarenhandlung u. Magazin f. Haus- u. Küchengeräte. Neugasse 17. Telefon 239. Aeltestes Geschäft dieser

Branche am Platze. Solide Ware. Billige Preise.

Henkel's Bleich St